



---

## Campusfest 2012

Auch im Jahr 2012 veranstaltet der StudentInnenRat der Universität Leipzig (StuRa) das *Campusfest*. Vom 06. bis zum 07. Juni 2012 wird das Festival von und für Studierende in seiner nunmehr 14-jährigen Tradition begangen. Das *Campusfest* Leipzig ist das größte studentische Festival Mitteldeutschlands und lockte im Jahr 2011 über 15.000 Besucher\*innen an.

Die Einzigartigkeit des *Campusfests* spiegelt sich in Konzept und Durchführung der letzten Jahre wieder. Das Festival führt sowohl internationale als auch regionale Künstler\*innen in einem abwechslungsreichen Programm aus Musik-Live-Acts, sportlichen Wettkämpfen, hochschul-politischem Rahmenprogramm und Kleinkunst zusammen. Im Jahr 2012 können sich die Besucher\*innen des *Campusfests* außerdem auf die Hochschulmeisterschaft in der Trendsportart Bouldern auf dem Campusfestgelände freuen.

An den zwei Festivaltagen werden insgesamt 18 Bands sowohl eine Outdoor-Bühne und mehrere Indoor-Bühnen bespielen. Des Weiteren werden täglich vier DJ-Floors mit jeweils zwei DJs für tanzbare Musik sorgen.

Der traditionelle CampusCup findet dieses Jahr in den Sportarten Fußball, Volleyball, Basketball und Völkerball statt. Im groß angelegten Fun-Sport-Areal wird es die Möglichkeit geben sich in Trend- Sportarten wie zum Beispiel Ultimate-Frisbee, Bouldern oder Slacklines auszuprobieren.

## Ansprechpartner\*innen

**Julia Böhm**

Öffentlichkeitsarbeit/ PR

StuRa der Universität Leipzig  
Ausschuss Campusfest 2012  
Universitätsstr. 1  
04109 Leipzig  
Tel: 0341 / 97 37 858  
Mobil : 0176 /61 26 09 67  
Mail : [pr@campusfest-leipzig.de](mailto:pr@campusfest-leipzig.de)

**Martin Liborak**

Öffentlichkeitsarbeit/ PR

StuRa der Universität Leipzig  
Ausschuss Campusfest 2012  
Universitätsstr. 1  
04109 Leipzig  
Tel: 0341 / 97 37 858  
Mobil : 0172/ 56 32 561  
Mail : [pr@campusfest-leipzig.de](mailto:pr@campusfest-leipzig.de)

---

## Bands auf dem Campusfest 2012

### Turbostaat (Deutschpunk)

Erfolg - was ist das? Einen Majordeal zu bekommen? Wenn die Eltern dir plötzlich auf die Schultern klopfen, weil ja nun doch irgendwas aus dir geworden ist? Oder vielmehr, einen geraden Rücken zu behalten, weil du bei all dem du selbst geblieben bist? Nachdem TURBOSTAAT mit ihrem dritten Album Vormann Leiss bei Same Same But Different/Warner Music gelandet waren, blieben die Wasser erstaunlich ruhig. Das übliche „Ausverkauf“-Geschrei hielt sich in Grenzen, die Leute „draußen“ merkten schnell, dass sich eigentlich nichts verändert hatte. Die Clubs waren besser gefüllt, plötzlich standen Festivals auf dem Plan, und die Musik hatte nichts von ihrem Biss verloren. Die Tourpläne liegen immer noch in der Hand von TURBOSTAAT, ebenso die Produktion der Vinyl-Editionen und alles, was die Band selbst angeht. Erfolg heißt auch, dass man es schafft, nach wie vor vollkommen freie Hand zu haben

### Ohrbooten (Dancehall/Reggae)

„Von Bob Marley bis Slipknot, steckt quasi alles im Gyp Hop“, singt Frontmann Ben und erklärt damit so gut es mit Worten eben geht, wo der Sound der Ohrbooten zu verorten ist. Weil sie sich in keiner der vorhandenen Musik-Schubladen wohl gefühlt hätten, haben sie selber eine aufgezogen und einen dicken „Gyp Hop“-Sticker raufgeklebt. Derbe Bouncer machen ebenso Spaß wie abgedrehte Lieder über außerirdische Besucher, nachdenkliche Reflektionen über Sinn und Unsinn des Lebens oder ihre gesungenen Liebeserklärungen an das weibliche Geschlecht. Diese sind so lässig und echt, dass sich dazu noch der härteste Knastbruder melodisch im Kreis dreht und seinen Zellengenossen umarmt.

### Slagsmålsklubben (Club / Live-Elektronik)

Wäre ihr Sound so sperrig wie ihr Bandname – man würde sich die Füße verrenken. Doch zum Glück belassen es die sechs Schweden bei einer verknoteten Zunge. Ansonsten geben sie dem Tanzaffen ordentlich Zucker – und reichen diesen mit zappeligen Beats, fast trashigen Keyboardsounds und dem ein oder anderen Vokalexperiment. Auch ihre Songtitel zeigen, dass man es mit einer humorvollen Tanztruppe zu tun hat: Da wird schon mal die „Malmo Beach Night Party“ ausgerufen, oder man behauptet, man sei „Sponsored By Destiny“.  
(Text von Melt! Booking)

## Bands auf dem Campusfest 2012

### **Bratze (Indie / Elektro)**

Bratze ist ein Duo aus Hamburg, das gerade seinen zweiten Longplayer auf dem kleinen Hamburger Elektrolabel Audiolith veröffentlicht hat. Bestehen tut das Duo aus dem Sänger von Click Click Decker und dem Elektropunker Der Tante Renate und beide tun natürlich das, was sie am besten können. Der eine denkt sich kluge Texte aus, der andere unterlegt das ganze mit einem tanzbaren Elektrobeat und rauskommen tut Bratze.

### **Alin Coen Band (Singer-Songwriter / Pop)**

„Davon will man mehr, ständig auf Repeat“. Kritiker und Fans sprechen begeistert von den vergangenen Konzerten: „Zum niedersinken schön“ schwärmt die Frankfurter Neue Presse, „Umwerfend“ bringt es die Leipziger Volkszeitung auf den Punkt. Nach ihrem sensationellen Erfolg durch ihren Auftritt bei Inas Nacht im Herbst 2010 war Alin Coen wortwörtlich über Nacht in aller Munde und Ohren. Bei den iTunes-Album Charts belegte die Alin Coen Band noch vor Themen wie Kings of Leon oder Bon Jovi Platz 3, auf Amazon eroberten sie sich zwischenzeitlich im Bestseller-Rang Platz 2 und ihre Youtube Videos verzeichneten in den ersten 24 Stunden nach der Ausstrahlung der Sendung über 40.000 Plays! Es macht Spaß, die Band zu erleben. Was die Vier auf die Bühne bringen, hat eine geradezu ansteckende Leichtigkeit.

### **The T.C.H.I.K. (Schlagerpunkvollplayback)**

Möglicherweise ist The T.C.H.I.K. die erste Mädchenband in diesem Land seit zwanzig Jahren, die dir nichts vom Pferd erzählen will. Nein, diese Mädchenband erzählt dir natürlich etwas von ihrem Pony. Gleich die erste Single ein Megaerfolg, ohne große Promo, einfach so, weil es ein geiles Lied ist. Zahlreiche weitere Singles werden folgen, das ganze Album ist vollgestopft mit Singles. Allesamt aufs Wesentliche reduziert (Kick, Snare und Konzeptdilettantismus) und zu Dokumenten eines Östrogen-schäumenden Hedonismus geformt, die sich in den passenden Momenten ihrer immanenten Dialektik aufs drastischste bewusst werden. „Spaß muss sein“ vs. „Ich hab keinen Spaß“. Das ist anti-NDW, anti-Punk, pro-anti-Punk, Neo-Punk revisited, anti-anti und pro-süße-Boyz gleichzeitig. Wer hier nur unreflektiert runtergerotzte Tagebuchpoesie vermutet, der hat zwar Recht, aber dafür ist immerhin alles selbst geschrieben

## Bands auf dem Campusfest 2012

### **Susanne Blech (Elektro)**

Susanne Blech ist ambitionierter Elektro-Pop, will genau das sein und will exakt so klingen. Das zweite Album TRIUMPH DER MASCHINE erschien nach zweijähriger gemeinsamer Studioarbeit im Januar 2012 auf Z-Music und soll nach 'Deutsche Renaissance - Ein Kanon' mehr denn je harte elektronische Dance-Musik mit ästhetischem Anspruch und pop-kultureller Attitüde verbinden. Egotronic-Frontmann Torsun Burkhard featured auf dem zweiten Longplayer den Song 'I love Wagner'.

### **Jona:S (HipHop / Synthie-Pop)**

Was vor vier Jahren als reines HipHop mit Live-Band Projekt begann, hat deutschen Rap im Jahr 2011 endgültig von der Straße geholt, ihm Tanzschuhe angezogen und ihn mit plastikfreien Pophymnen gepaart. Eine Brise Indiepop-Pathos, ein Hauch Garage und Breakbeat flirteten mit nackter Alltagslyrik und rohem Livebandbumms.

### **Lick Quarters (Reggae / Hip Hop / Ska)**

In einer Welt, die nicht nur immer und überall schön ist, haben sich 10 energiegeladene Menschen zur Aufgabe gemacht „Positive Vibes“ an ein offenes Publikum aller Altersklassen zu senden. Melodien, die ins Ohr gehen, Texte, die zum Mit-, Weiter- und Nachdenken anregen in einen Sound gepackt, der zum Tanzen zwingt. "So lässt sich ordentlich Party machen." (LVZ)

### **Laing (Electric Ladysound)**

Laing ist chinesisches für "Heißer Scheiß der dir ab jetzt am Schuh klebt" oder: 3 junge Berliner Sängerinnen treten gegen die deutsche Popmusik an. Reduzierte elektronische Beats, die mal gewollt, mal nach Versehen klingen, werden kombiniert mit mehrstimmigem Gesang und verschmelzen zu einem eigenartigen Sound zwischen Kraftwerk und den Supremes.

## Sportprogramm Campusfest 2012

### CampusCup

Wie gewohnt wird es auch dieses Jahr im Rahmen des Campusfestes der CampusCup ausgetragen. Dieses Jahr werden die besten in den Sportarten Fußball, Volleyball, Basketball und Völkerball gesucht. Die Anmeldung für diese Sportarten erfolgt ab 01.05.2012.

### ADH-BoulderCup

Am 06. Juni 2012 finden auf dem Richard-Wagner-Hain die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Bouldern statt. Hier erwarten wir absolute Höchstleistungen, die sich nur knapp über dem Boden abspielen werden. Am Donnerstag steht dann die dafür aufgebaute Boulderwand zum Ausprobieren für alle Neugierigen zur Verfügung. Neben dieser Trendsportart wird es auch wieder Slaglines in luftiger Höhe für die Profis und knapp über dem Boden für Anfänger\*innen geben.

### Fun-Sport-Areal

An beiden Tagen wird es auf dem Richard-Wagner-Hain unzählige Möglichkeiten geben sich in innovativen Sportarten auszuprobieren. Unter anderem wird es einen Slackline-Garten mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen (Höhe, Breite der Slackline) geben. Des Weiteren können Besucher\*innen ihr Geschicklichkeit beim Ultimat-Frisbee beweisen und ihren Wagemut an den Boulderwänden.

## Kleinkunstprogramm Campusfest 2012

### **Konrad Küchenmeister (Loop-Live-Entertainment)**

Dieser Multiinstrumentalist komponiert, arrangiert, kreiert, mixt und das alles LIVE auf der Bühne. Dabei bedient er sich traditioneller Instrumente wie Gitarre, Bass, Melodika, Piano, Drums, Djembe, Didgeridoo, brasilianische Percussion, Shaker, zu denen er Gesang und Beatbox mit modernen Effekten in eine Loopstation einspielt. Die Loopstation versetzt alles Eingespielte in eine Endlosschleife (LOOP) und gibt die einzelnen Aufnahmen gleichzeitig übereinander wieder. Es entsteht ein Klang, den man normalerweise nur von ganzen Bands gewöhnt ist.

### **Carolina Eyck (Theremin)**

Beim Theremin beeinflusst die elektrische Kapazität des menschlichen Körpers ein elektromagnetisches Feld. Dabei beeinflusst die Position der Hände gegenüber zwei Elektroden („Antennen“) die Stärke der Veränderung. Die sich ändernde Schwingung des Feldes wird verstärkt und als Ton über einen Lautsprecher ausgegeben.

### **Film: „Waffenhandel - Ein Bombengeschäft“ (Amnesty International Hochschulgruppe Leipzig)**

1.000 leichte Waffen, die Menschen töten, kommen pro Tag weltweit zum Einsatz und zersetzen die Gesellschaft. Diese Waffen werden unter Missachtung des Völkerrechts gehandelt. Sie gelangen in die Hände blutrünstiger Diktaturen, unkontrollierter bewaffneter Banden und in Völkermorde verwickelter Regierungen. So hat zum Beispiel der massive Einsatz von Waffen bei den Kämpfen in der Demokratischen Republik Kongo zu den größten Verlusten innerhalb der Zivilbevölkerung seit dem Zweiten Weltkrieg geführt: fünf Millionen Tote in zehn Jahren - und das unter größtem Stillschweigen.